

## Sehr geehrte Aktionäre,



Dr. Jürgen Weber,  
Aufsichtsratsvorsitzender

Deutsche Post World Net hat im Geschäftsjahr 2007 ihre Position als weltweit führender Logistikkonzern ausgebaut und ist für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet. Als Marktführer in nahezu jedem Geschäftsfeld konzentriert sich der Konzern jetzt darauf, das Geschäft zu konsolidieren, organisch zu wachsen und die Aktionäre an dieser Wertschöpfung zu beteiligen.

Mit dem im November 2007 vorgestellten Programm „Roadmap to Value“ soll der Unternehmenswert nachhaltig gesteigert werden. Mit organischem Wachstum sollen die Ertragskraft verbessert, der Fokus auf die Generierung von Cash gelegt und die Aktionäre verstärkt an der positiven Entwicklung beteiligt werden. Investoren und Analysten erhalten umfassende Informationen, um die Leistung des Konzerns verlässlich zu bewerten. Weiterhin soll das zu Beginn des Jahres 2007 konzernweit angelaufene First-Choice-Programm dazu beitragen, die Kundenzufriedenheit zu erhöhen, die Leistung aller 530.000 Mitarbeiter weiter zu verbessern und profitables Wachstum zu fördern.

### Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand laufend

Der Aufsichtsrat hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv mit der strategischen Ausrichtung und der Geschäftsentwicklung aller Bereiche des Konzerns befasst. Insbesondere wurden im Jahr 2007 das Programm „Roadmap to Value“, die Geschäftsentwicklung des Unternehmensbereiches EXPRESS in den USA, die Auswirkungen der Kreditkrise sowie die Veränderungen im deutschen Briefmarkt durch die vollständige Liberalisierung, das angepasste Verfahren der Preisregulierung, die an die Erbringung des Universaldienstes geknüpfte Mehrwertsteuerbefreiung und der Mindestlohn diskutiert.

Alle für das Unternehmen bedeutenden Entscheidungen haben wir eingehend mit dem Vorstand erörtert. Dieser hat uns zeitnah und umfassend über alle wichtigen Fragen der Planung und der Geschäftsentwicklung informiert. Über Risikolage und -management, wichtige Geschäftsvorgänge und -vorhaben in den Unternehmensbereichen sowie über strategische Maßnahmen und die Ausrichtung des Unternehmens wurde regelmäßig berichtet. Ausführlich beraten wurden vor allem Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Die Mitglieder des Vorstands haben ihre Berichte auf Grundlage der mit dem Vorstand vereinbarten Informationsordnung erstattet. Über wichtige Geschäftsvorfälle und bedeutsame bevorstehende Entscheidungen hat der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden laufend, auch zwischen den Aufsichtsratssitzungen, informiert. Unsere Zustimmung zu geschäftlichen Maßnahmen wurde jeweils in den zuständigen Ausschüssen vorbereitet. Über die Arbeit in den Ausschüssen haben die jeweiligen Vorsitzenden in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig informiert.

### Inhalte der Sitzungen

Im ersten Halbjahr haben zwei, im zweiten Halbjahr drei Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Gegenstand aller Sitzungen waren die Unternehmensstrategie, die Geschäftsentwicklung der Unternehmensbereiche sowie das Risikomanagement.

In der Bilanzsitzung am 13. März 2007 haben wir den Jahres- und den Konzernabschluss 2006 erörtert und gebilligt. Im Vorfeld gab es vertiefende Gespräche des Finanz- und Prüfungsausschusses sowie des Aufsichtsratsvorsitzenden unmittelbar mit dem Wirtschaftsprüfer. Darüber hinaus haben wir den gemeinsamen Bericht zur Corporate Governance von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Tagesordnung mit den Beschlussvorschlägen für die Hauptversammlung 2007 verabschiedet. Ebenso erfolgte die empfohlene Effizienzprüfung der Aufsichtsratsstätigkeit wie in den letzten Jahren auf Grundlage des weiterentwickelten Fragebogens, der von allen Aufsichtsratsmitgliedern ausgefüllt wurde. Weitere Themen waren die Niederlegung des Vorstandsmandats von Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann und die Neubestellung von Dr. Wolfgang Klein zum Mitglied des Vorstands der Deutsche Post AG, die Effizienzprüfung unserer Tätigkeit sowie das Vergütungssystem für den Vorstand. Zudem haben wir in dieser Sitzung zwei Beteiligungen im DHL Express Bereich zugestimmt.

In der Sitzung am 8. Mai 2007, unmittelbar vor der Hauptversammlung, wurde Andrea Kocsis – vorbehaltlich ihrer gerichtlichen Bestellung, die am 29. Mai erfolgt ist – zur stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden des Präsidialausschusses und Vorsitzenden des Personalausschusses gewählt. Rolf Büttner legte sein Mandat und die damit verbundenen Funktionen im Aufsichtsrat zum Ablauf der Hauptversammlung nieder. Nachdem Dr. Hans-Dieter Petram sein Vorstandsmandat niedergelegt hatte, wurde zum 1. Juli 2007 die Geschäftsverteilung des Vorstands angepasst und Jürgen Gerdes zum neuen Vorstandsmitglied bestellt. Das Vorstandsressort BRIEF wurde in den Bereich BRIEF und PAKET Deutschland unter Leitung von Jürgen Gerdes sowie den Bereich BRIEF International unter Führung von Dr. Frank Appel aufgeteilt, der zudem die Verantwortung für das Regulierungsmanagement erhielt. Des Weiteren haben wir dem Erwerb von zwei Beteiligungen im DHL Logistik Bereich zugestimmt.

Im schriftlichen Beschlussverfahren hat der Aufsichtsrat im Juli dem Verkauf aller im Postbankkonzern gehaltenen Anteile an der PB Versicherung AG, PB Lebensversicherung AG, BHW Lebensversicherung AG und BHW Pensionskasse AG zugestimmt.

In der Sitzung am 14. September 2007 wurde die neue Geschäftsverteilung im Vorstand diskutiert und beschlossen, nachdem Prof. Dr. Edgar Ernst sein Mandat niedergelegt hatte. Seit dem 1. Oktober 2007 ist John Allan Finanzvorstand des Unternehmens. Zudem erhielt er die Verantwortung für die Global Business Services, in denen Querschnittsaufgaben wie IT, Einkauf, Immobilien und Recht gebündelt sind. Allans bisherige Aufgabe als Vorstand des Unternehmensbereichs LOGISTIK übernahm Dr. Frank Appel. Weiter hat sich der Aufsichtsrat mit der Gründung einer gemeinsamen Frachtfluggesellschaft von Deutsche Post World Net und Deutsche Lufthansa AG beschäftigt.

Am 7. November 2007 hat sich der Aufsichtsrat in einer außerordentlichen Sitzung intensiv mit dem neuen Kapitalmarktprogramm befasst, das am 8. November 2007 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

In der letzten Aufsichtsratssitzung am 13. Dezember 2007 wurde dem Geschäftsplan 2008 bis 2010 bis auf den Bereich EXPRESS Americas zugestimmt. Die Zustimmung dazu wurde auf den Finanz- und Prüfungsausschuss delegiert, der diesem Teil des Geschäftsplans in seiner Sitzung am 23. Januar 2008 zugestimmt hat. Ferner wurde dem Verkauf von Teilen der BHW Bank AG zugestimmt. Schließlich haben wir die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex 2007 verabschiedet. Der Empfehlung des Kodex folgend haben wir einen Nominierungsausschuss gebildet, der für die Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorschlägt. Schließlich hat der Aufsichtsrat einen Vorratsbeschluss zur Vergabe von Organkrediten durch die Postbank gefasst.

### **Ausschüsse arbeiten effizient**

Der Präsidialausschuss tagte im Berichtsjahr viermal. Tagesordnungspunkte waren unter anderem Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten sowie die Weiterentwicklung der Corporate Governance.

Der Personalausschuss ist zu drei Sitzungen zusammengekommen und hat sich vor allem mit den Themen Mentoring-Programm, Mitarbeiterbefragungen, Wertemanagement und Führungskultur sowie der demografischen Entwicklung des Konzerns befasst.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss trat zu fünf Sitzungen zusammen, die von Prof. Dr. Ralf Krüger geleitet wurden. Der Ausschuss befasste sich mit den auch im Plenum erörterten Unternehmenserwerben und -verkäufen sowie dem Geschäftsplan des Konzerns für die Jahre 2008 bis 2010. Darüber hinaus prüfte und billigte er den Jahres- und Konzernabschluss, erörterte die Zwischenberichte und befasste sich mit der prüferischen Durchsicht des Halbjahresberichts. An der Bilanzsitzung des Ausschusses hat der Wirtschaftsprüfer teilgenommen. Rechnungslegung und Risikoüberwachung sowie die Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer wurden ebenfalls intensiv erörtert. Außerdem wurde Grundstücksgeschäften zugestimmt. Die Geschäftsentwicklung einzelner Unternehmensbereiche wurde von den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern vorgestellt und im Ausschuss erörtert. Im Vordergrund standen das Expressgeschäft in den Vereinigten Staaten, das Briefgeschäft in Deutschland sowie die Auswirkungen der Kreditkrise (sub prime) auf die Postbank. Des Weiteren hat sich der Ausschuss mit der Organisation und den Instrumenten der Compliance des Konzerns befasst.

Der im Dezember 2007 gebildete Nominierungsausschuss trat nicht zusammen. Sitzungen des Vermittlungsausschusses gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG waren auch im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht erforderlich.

### **Jahresabschluss und Abhängigkeitsbericht geprüft**

Die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, (PwC) hat den Jahres- und Konzernabschluss einschließlich der jeweiligen Lageberichte für das Geschäftsjahr 2007 geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Nach eingehender Vorprüfung durch den Finanz- und Prüfungsausschuss hat der Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung den Jahres- und Konzernabschluss sowie die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2007 geprüft. Die Prüfberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern vor und wurden in der Sitzung intensiv mit dem Vorstand und den anwesenden Wirtschaftsprüfern diskutiert. Der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands wurde in die Prüfung einbezogen. Dem Ergebnis der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie der Lageberichte durch den Abschlussprüfer hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen und den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 in der heutigen Sitzung unter eingehender Erörterung mit dem Vorstand und dem Vertreter des Abschlussprüfers gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, der Lageberichte sowie des Gewinnverwendungsvorschlags durch den Aufsichtsrat sowie den Finanz- und Prüfungsausschuss sind Einwendungen nicht zu erheben. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns und der Zahlung einer Dividende von 0,90 € je Aktie schließen wir uns an.

PwC hat auch den vom Vorstand nach § 312 AktG erstellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind.“

Der Abhängigkeitsbericht, der für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 8. Januar 2007 aufzustellen war, wurde auf seine Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Der Vorstand hat den Kreis der verbundenen Unternehmen mit der gebotenen Sorgfalt festgestellt. Er hat die notwendigen Vorkehrungen zur Erfassung der Rechtsgeschäfte und sonstigen Maßnahmen getroffen, welche die Gesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr mit, auf Veranlassung oder im Interesse der Bundesrepublik Deutschland als herrschendem Unternehmen oder mit dieser verbundenen Unternehmen vorgenommen oder unterlassen hat. Nach dem Ergebnis der Prüfung sind keine Anhaltspunkte ersichtlich, dass Rechtsgeschäfte oder Maßnahmen nicht vollständig erfasst worden sind. Der Aufsichtsrat schließt sich daher dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an. Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts sind nicht zu erheben.

### **Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand**

Im Aufsichtsrat der Deutsche Post AG gab es im Jahr 2007 folgende Veränderungen: Rolf Büttner ist mit Ablauf der Hauptversammlung am 8. Mai 2007 ausgeschieden. Andrea Kocsis ist am 29. Mai 2007 als Vertreterin der Arbeitnehmer gerichtlich in den Aufsichtsrat bestellt worden. Dr. Hubertus von Grünberg hat zum 27. Juli 2007 sein Mandat niedergelegt. Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann wurde durch gerichtlichen Beschluss vom 6. August 2007 als Vertreter der Aktionäre in den Aufsichtsrat bestellt. Die Bestellung soll in der Hauptversammlung am 6. Mai 2008 von den Aktionären bestätigt werden. Ingrid Matthäus-Maier wurde von der Hauptversammlung 2007 für fünf Jahre als Vertreterin der Aktionäre gewählt.

Helmut Jurke und Franz Schierer haben zum 31. Dezember 2007 ihre Mandate als Mitglied des Aufsichtsrats und Helmut Jurke auch die Funktionen als stellvertretender Vorsitzender des Finanz- und Prüfungsausschusses sowie Mitglied des Präsidialausschusses niedergelegt. Durch gerichtlichen Beschluss vom 18. Februar 2008 wurden Rolf Bauermeister und Wolfgang Abel als Vertreter der Arbeitnehmer in den Aufsichtsrat bestellt.

Im Vorstand der Gesellschaft gab es folgende Veränderungen: Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann und Dr. Hans-Dieter Petram sind zum 30. Juni 2007 ausgeschieden. Dr. Wolfgang Klein hat am 1. Juli 2007 das Ressort FINANZ DIENSTLEISTUNGEN sowie den Vorsitz des Vorstands der Deutsche Postbank AG übernommen. Jürgen Gerdes verantwortet seit dem 1. Juli 2007 das Ressort BRIEF und PAKET Deutschland. Nachdem Prof. Dr. Edgar Ernst sein Vorstandsmandat zum 30. September 2007 niedergelegt hat, übernahm John Allan das Ressort Finanzen sowie die Global Business Services. Dr. Frank Appel verantwortet seit dem 1. Oktober 2007 den Unternehmensbereich LOGISTIK, den Bereich BRIEF International, das Regulierungsmanagement, die Global Customer Solutions sowie das Programm First Choice. Dr. Klaus Zumwinkel hat am 18. Februar 2008 sein Amt zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat hat dies angenommen und Dr. Frank Appel am selben Tag einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden bestellt. Das Ressort des Vorstandsvorsitzenden hat Dr. Frank Appel zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben übernommen.

### **Gesellschaft folgt allen Kodex-Empfehlungen**

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Dezember 2007 eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Hier können die bisherigen Erklärungen eingesehen werden. Die Deutsche Post AG entspricht allen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodexes in der Fassung vom 14. Juni 2007. Weitere Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen einschließlich der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat enthält der gleichnamige Bericht auf Seite 112.

Wir danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns für ihren Einsatz und die im Geschäftsjahr 2007 geleistete erfolgreiche Arbeit.

Insbesondere dankt der Aufsichtsrat Herrn Dr. Klaus Zumwinkel für seine hervorragenden Leistungen für die Deutsche Post AG in den vergangenen 18 Jahren beim Aufbau zum Weltkonzern und zur Nummer eins in der Logistikindustrie.

Bonn, 4. März 2008

Der Aufsichtsrat



**Dr. Jürgen Weber**

Aufsichtsratsvorsitzender

# Aufsichtsrat

## Aktionärsvertreter

- **Dr. Jürgen Weber**  
Vorsitzender
  - Vorsitzender des Aufsichtsrats Deutsche Lufthansa AG
- **Willem G. van Agtmael**
  - Geschäftsführender Gesellschafter E. Breuninger GmbH & Co.
- **Hero Brahms**
  - Unternehmensberater
- **Werner Gatzter**
  - Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen
- **Prof. Dr. Ralf Krüger**
  - Unternehmensberater
- **Ingrid Matthäus-Maier**
  - Sprecherin des Vorstands KfW Bankengruppe
- **Roland Oetker**
  - Geschäftsführender Gesellschafter ROI Verwaltungsgesellschaft mbH
  - Präsident Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V.
- **Harry Roels**
  - Vorsitzender des Vorstands RWE AG (bis 30. September 2007)
- **Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann** (seit 6. August 2007)
  - Unternehmensberater
- **Elmar Toime**
  - Geschäftsführer E Toime Consulting Ltd.

Im Geschäftsjahr 2007 ausgeschieden:

- **Dr. Hubertus von Grünberg** (bis 27. Juli 2007)
  - Vorsitzender des Aufsichtsrats Continental AG

## Arbeitnehmervertreter

- **Andrea Kocsis** (seit 29. Mai 2007)  
Stv. Vorsitzende
  - Stv. Vorsitzende des Bundesvorstands ver.di und Bundesfachbereichsleiterin Postdienste, Speditionen und Logistik im Bundesvorstand ver.di
- **Frank von Alten-Bockum**
  - Zentralbereichsleiter Deutsche Post AG
- **Marion Deutsch**
  - Stv. Vorsitzende des Betriebsrats Deutsche Post AG, Niederlassung Brief, Saarbrücken
- **Annette Harms**
  - Stv. Vorsitzende des Betriebsrats Deutsche Postbank AG, Hamburg
- **Dirk Marx**
  - Vorsitzender des Konzernbetriebsrats Deutsche Post World Net
- **Silke Oualla-Weiß**
  - Vorsitzende des Betriebsrats DHL Express Betriebs GmbH, Düsseldorf, Dienstsitz Dortmund
- **Stefanie Weckesser**
  - Mitglied des Betriebsrats, Sachverständige Paket, Niederlassung Brief Augsburg
- **Margrit Wendt**
  - Vorsitzende des Europäischen Betriebsratsforums
  - Vorsitzende des Deutsche Post World Net Forums

Im Geschäftsjahr 2007 ausgeschieden:

- **Rolf Büttner** (bis 8. Mai 2007)  
Stv. Vorsitzender
  - Mitglied des Bundesvorstands ver.di (bis 31. Januar 2007)
- **Helmut Jurke** (bis 31. Dezember 2007)
  - Bereichsleiter Betriebs- und Unternehmenspolitik/Mitbestimmung/Jugend des Bundesvorstands ver.di (bis 31. August 2007)
- **Franz Schierer** (bis 31. Dezember 2007)
  - Stv. Landesbezirksleiter ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg (bis 27. April 2007)
  - Projektleiter Fachbereich Postdienste, Speditionen und Logistik im ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg (seit 28. April 2007)

## Ausschüsse

- **Präsidialausschuss**
  - Dr. Jürgen Weber, Vorsitzender
  - Andrea Kocsis, Stv. Vorsitzende (seit 29. Mai 2007)
  - Rolf Büttner, Stv. Vorsitzender (bis 8. Mai 2007)
  - Hero Brahms
  - Werner Gatzter
  - Helmut Jurke (bis 31. Dezember 2007)
  - Margrit Wendt
- **Personalausschuss**
  - Andrea Kocsis, Vorsitzende (seit 29. Mai 2007)
  - Rolf Büttner, Vorsitzender (bis 8. Mai 2007)
  - Dr. Jürgen Weber, Stv. Vorsitzender
  - Hero Brahms
  - Dirk Marx
- **Finanz- und Prüfungsausschuss**
  - Prof. Dr. Ralf Krüger, Vorsitzender
  - Helmut Jurke, Stv. Vorsitzender (bis 31. Dezember 2007)
  - Werner Gatzter
  - Roland Oetker
  - Dirk Marx
  - Margrit Wendt
- **Vermittlungsausschuss** (gemäß § 27 Seits. 3 Mitbestimmungsgesetz)
  - Dr. Jürgen Weber, Vorsitzender
  - Andrea Kocsis, Stv. Vorsitzende (seit 29. Mai 2007)
  - Rolf Büttner, Stv. Vorsitzender (bis 8. Mai 2007)
  - Hero Brahms
  - Margrit Wendt
- **Nominierungsausschuss** (gebildet am 13. Dezember 2007)
  - Dr. Jürgen Weber, Vorsitzender
  - Hero Brahms
  - Werner Gatzter



**Von links oben nach rechts unten:** Dr. Frank Appel,  
John Allan, Jürgen Gerdes, Dr. Wolfgang Klein,  
John P. Mullen, Walter Scheurle

# Vorstand

## Dr. Frank Appel

### Vorsitzender, LOGISTIK, BRIEF International

Geboren 1961, Vorstandsmitglied seit 2002, bestellt bis Oktober 2012, verantwortet den Unternehmensbereich LOGISTIK, den Bereich BRIEF International im Unternehmensbereich BRIEF, das Regulierungsmanagement Konzern sowie die operative Führung des Konzernprogramms „First Choice“. Seit dem 18. Februar 2008 ist er zusätzlich Vorstandsvorsitzender und verantwortet auch die Bereiche Konzernführungskräfte, Konzernkommunikation, Konzernentwicklung, Konzernbüro, Konzernorganisation sowie Politik und Nachhaltigkeit.

## John Allan

### Finanzen, Global Business Services

Geboren 1948, Vorstandsmitglied seit 2006, bestellt bis Dezember 2010, verantwortet das Ressort Finanzen mit den Bereichen Controlling, Rechnungswesen und Reporting, Investor Relations, Corporate Finance, Konzernrevision/Sicherheit, Steuern sowie Global Business Services.

## Jürgen Gerdes

### BRIEF und PAKET Deutschland

Geboren 1964, Vorstandsmitglied seit 1. Juli 2007, bestellt bis Juni 2010, verantwortet im Unternehmensbereich BRIEF die Bereiche BRIEF und PAKET Deutschland.

## Dr. Wolfgang Klein

### FINANZ DIENSTLEISTUNGEN

Zugleich Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Postbank AG, geboren 1964, Vorstandsmitglied seit 1. Juli 2007, bestellt bis Juni 2012, verantwortet den Unternehmensbereich FINANZ DIENSTLEISTUNGEN.

## John P. Mullen

### EXPRESS

Geboren 1955, Vorstandsmitglied seit 2005, bestellt bis Dezember 2010, verantwortet den Unternehmensbereich EXPRESS.

## Walter Scheurle

### Personal

Geboren 1952, Vorstandsmitglied seit 2000, bestellt bis März 2010, verantwortet das Ressort Personal mit den Bereichen Tarifpolitik/Personalrecht Konzern, Personal-service sowie Personalentwicklung.

## Geschäftsjahr 2007

---

- **Dr. Klaus Zumwinkel**  
Vorsitzender  
(bis 18. Februar 2008)
  - **John Allan**  
Finanzen, Global Business Services  
(seit 1. Oktober 2007)  
LOGISTIK (bis 30. September 2007)
  - **Dr. Frank Appel**  
LOGISTIK, BRIEF International  
(seit 1. Oktober 2007)  
Global Business Services  
(bis 30. September 2007)
  - **Prof. Dr. Edgar Ernst**  
Finanzen (bis 30. September 2007)
  - **Jürgen Gerdes**  
BRIEF und PAKET Deutschland  
(seit 1. Juli 2007)
  - **Dr. Wolfgang Klein**  
FINANZ DIENSTLEISTUNGEN  
(seit 1. Juli 2007)
  - **John P. Mullen**  
EXPRESS
  - **Dr. Hans-Dieter Petram**  
BRIEF (bis 30. Juni 2007)
  - **Walter Scheurle**  
Personal
  - **Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann**  
FINANZ DIENSTLEISTUNGEN  
(bis 30. Juni 2007)
-

# Mandate des Vorstands

## ■ Dr. Frank Appel

(Vorsitz seit 18. Februar 2008)

- Deutsche Postbank AG<sup>1)</sup>  
(Mitglied seit 19. Februar 2008, Vorsitz seit 3. März 2008)
- Williams Lea Holdings plc  
(Board of Directors),  
seit 18. September 2007<sup>1)</sup>
- Williams Lea Group Limited  
(Board of Directors),  
seit 18. September 2007<sup>1)</sup>
- Exel Investments Limited  
(Board of Directors),  
seit 12. Oktober 2007<sup>1)</sup>
- Exel Limited  
(Board of Directors)<sup>1)</sup>,  
seit 12. Oktober 2007
- Tibbett & Britten Group Limited  
(Board of Directors)<sup>1)</sup>,  
seit 12. Oktober 2007

## ■ John Allan

- National Grid plc (Non-Executive Director)
- Samsonite Corporation  
(Non-Executive Director),  
1. Januar 2007 bis 24. Oktober 2007
- Danzas Holding AG<sup>1)</sup>  
(Schweiz, Verwaltungsrat),  
bis 16. April 2007

## ■ Dr. Wolfgang Klein

(seit 1. Juli 2007)

- PB Lebensversicherung AG<sup>1)</sup> (Vorsitz),  
bis 30. September 2007
- PB Versicherung AG<sup>1)</sup> (Vorsitz),  
bis 30. September 2007
- BHW Holding AG<sup>1)</sup> (Vorsitz)
- BHW Bausparkasse AG<sup>1)</sup> (Vorsitz)
- Postbank Filialvertrieb AG<sup>1)</sup> (Vorsitz)
- Postbank Finanzberatung AG<sup>1)</sup> (Vorsitz)
- Comma Soft AG (Vorsitz)
- Deutsche Postbank Financial Services  
GmbH<sup>1)</sup> (Aufsichtsrat, stv. Vorsitz)
- PB Capital Corp.<sup>1)</sup>  
(Board of Directors, Vorsitz)
- PB (USA) Holdings Inc.<sup>1)</sup>  
(Board of Directors, Vorsitz)
- Bundesverband deutscher Banken e. V.  
(Berlin, Vorstand)

## ■ John P. Mullen

- DHL Distribution Holdings Ltd.<sup>1)</sup>  
(UK, Board of Directors),  
bis 5. Februar 2007
- Embarq Corp.  
(USA, Non-Executive Director)

## ■ Walter Scheurle

- Bundesanstalt für Post und  
Telekommunikation (Verwaltungsrat)
- Deutsche BKK (Verwaltungsrat),  
bis 13. November 2007

## ■ Dr. Klaus Zumwinkel

(Vorsitz bis 18. Februar 2008)

- Deutsche Postbank AG<sup>1)</sup> (Vorsitz),  
bis 19. Februar 2008
- Deutsche Lufthansa AG
- Deutsche Telekom AG (Vorsitz),  
bis 27. Februar 2008
- KarstadtQuelle AG
- Morgan Stanley (Board of Directors)

Im Geschäftsjahr 2007 ausgeschieden:

## ■ Prof. Dr. Edgar Ernst

(bis 30. September 2007)

- Deutsche Postbank AG<sup>1)</sup>
- Allianz Versicherungs-AG

## ■ Dr. Hans-Dieter Petram

(bis 30. Juni 2007)

- Deutsche Postbank AG<sup>1)</sup>
- HDI Industrie Versicherung AG,  
bis 1. Januar 2007
- HDI Privat Versicherung AG,  
bis 1. Januar 2007
- HDI Service AG,  
bis 1. Januar 2007
- Talanx AG
- Williams Lea Holdings plc<sup>1)</sup>  
(Chairman of the Board of Directors),  
bis 30. Juni 2007
- Williams Lea Group Ltd.<sup>1)</sup>  
(Board of Directors), bis 30. Juni 2007

## ■ Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann

(bis 30. Juni 2007)

- PB Lebensversicherung AG<sup>1)</sup> (Vorsitz),  
bis 30. Juni 2007
- PB Versicherung AG<sup>1)</sup> (Vorsitz),  
bis 30. Juni 2007
- Mxingvest AG –  
vormals Tchibo Holding AG
- BHW Holding AG<sup>1)</sup> (Vorsitz),  
bis 26. Juni 2007
- BHW Bausparkasse AG<sup>1)</sup> (Vorsitz),  
bis 26. Juni 2007
- Postbank Filialvertrieb AG<sup>1)</sup> (Vorsitz),  
bis 30. Juni 2007
- Deutsche Telekom AG
- Postbank Finanzberatung AG<sup>1)</sup> (Vorsitz),  
bis 30. Juni 2007
- Deutsche Postbank Financial  
Services GmbH<sup>1)</sup>  
(Aufsichtsrat, stv. Vorsitz),  
bis 30. Juni 2007

- PB Capital Corp.<sup>1)</sup>  
(Board of Directors, Vorsitz),  
bis 30. Juni 2007
- PB (USA) Holdings Inc.<sup>1)</sup>  
(Board of Directors, Vorsitz),  
bis 30. Juni 2007
- accenture Corp. (USA, Board of Directors)
- ALTADIS S. A.  
(Spanien, Board of Directors)
- Bundesverband deutscher Banken e. V.  
(Berlin, Vorstand), bis 30. Juni 2007

- Gesetzliches Mandat
- Vergleichbares Mandat

1) Konzernmandat

# Mandate des Aufsichtsrats

## Aktionärsvertreter

- **Dr. Jürgen Weber**  
Vorsitzender
  - Allianz Lebensversicherungs-AG
  - Bayer AG
  - Deutsche Bank AG
  - Deutsche Lufthansa AG (Vorsitz)
  - Voith AG
  - Willy Bogner GmbH & Co. KG
  - LP Holding GmbH (Aufsichtsrat, Vorsitz)
  - Tetra Laval Group (Schweiz, Board)
  
- **Willem G. van Agtmael**
  - Energie Baden-Württemberg AG (Beirat)
  - Landesbank Baden-Württemberg (Beirat)
  - L-Bank (Beirat)
  
- **Hero Brahms**
  - Georgsmarienhütte Holding GmbH (stv. Vorsitz)
  - Arcandor AG (Vorsitz) – zuvor KarstadtQuelle AG
  - Wincor Nixdorf AG
  - Live Holding AG (seit 24. September 2007)
  - M. M. Warburg & CO KGaA (Aktionärsausschuss)
  
- **Werner Gatzler**
  - Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Verwaltungsrat, Vorsitz)
  - g.e.b.b. mbH (Aufsichtsrat)
  
- **Prof. Dr. Ralf Krüger**
  - Deutsche Postbank AG
  - DIAMOS AG (Vorsitz)
  - KMS AG (Vorsitz)
  - KMS Asset Management AG (Vorsitz)
  - SIREO REAL ESTATE ASSET MANAGEMENT GmbH (Beirat)
  
- **Ingrid Matthäus-Maier**
  - Deutsche Telekom AG
  - RAG Aktiengesellschaft
  - Evonik Industries AG – vormals RAG Beteiligungs-AG, bis 30. November 2007
  - Deutsche Steinkohle AG, seit 30. November 2007
  - Salzgitter Mannesmann Handel GmbH
  - KfW IPEX-Bank GmbH (Aufsichtsrat), seit 11. Dezember 2007
  
- **Roland Oetker**
  - IKB Deutsche Industriebank AG
  - Mulligan BioCapital AG (Vorsitz), bis 28. November 2007
  - Volkswagen AG
  - Dr. August Oetker-Gruppe (Beirat)
  
- **Harry Roels**
  - RWE Energy AG (Vorsitz), bis 30. September 2007
  - RWE Power AG (Vorsitz), bis 30. September 2007
  - RWE Npower Holdings plc (Chairman, Board of Directors), bis 30. September 2007
  - RWE Trading GmbH (Vorsitzender des Beirats), bis 30. September 2007
  - Allianz AG (Beirat)
  - Investitions-Bank NRW (Beirat)
  
- **Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann** (seit 6. August 2007)
  - Maxingvest AG – zuvor Tchibo Holding AG
  - Deutsche Telekom AG
  - Accenture Corp., USA (Board of Directors)
  - ALTADIS S.A. Spanien (Board of Directors)
  - BAWAG P.S.K., Österreich (Aufsichtsrat, Vorsitz)
  
- **Elmar Toime**
  - Blackbay Ltd., United Kingdom (Non-Executive Director)
  - SKYCITY Entertainment Group Ltd., Neuseeland (Non-Executive Director)

Im Geschäftsjahr 2007 ausgeschieden:

- **Dr. Hubertus von Grünberg** (bis 27. Juli 2007)
  - Continental AG (Vorsitz)
  - Allianz Versicherungs-AG
  - Deutsche Telekom AG
  - MAN Aktiengesellschaft
  
- **Dr. Hubertus von Grünberg** (bis 27. Juli 2007)
  - Schindler Holding AG, Schweiz (Verwaltungsrat)
  - ABB Ltd., Zürich (Verwaltungsrat, Präsident), seit 3. Mai 2007


## Arbeitnehmervertreter

- **Frank von Alten-Bockum**
  - Stadtwerke Bonn GmbH
  - VPV Lebensversicherungs-AG
  - Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg (Aufsichtsrat)
  
- **Annette Harms**
  - Deutsche Postbank AG
  
- **Dirk Marx**
  - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation (Verwaltungsrat)


Im Geschäftsjahr 2007 ausgeschieden:


- **Rolf Büttner (bis 8. Mai 2007)**
  - ADLER Versicherungs-AG
  - Vereinigte Postversicherung VVaG
  - Vereinigte Postversicherung Lebensversicherungs-AG
  
- **Helmut Jurke (bis 31. Dezember 2007)**
  - Postbank Filialvertrieb AG
  
- **Franz Schierer (bis 31. Dezember 2007)**
  - PSD-Bank RheinNeckarSaar eG
  - Input Consulting GmbH

# Corporate-Governance-Bericht

 investors.dpwn.de

## Erneut uneingeschränkte Entsprechenserklärung

Am 13. Dezember 2007 haben Vorstand und Aufsichtsrat zum sechsten Mal in Folge eine  Entsprechenserklärung abgegeben. Danach hat die Deutsche Post den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodexes in der Fassung vom 12. Juni 2006 seit der letzten Entsprechenserklärung vom 14. Dezember 2006 entsprochen. Den Empfehlungen der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung vom 14. Juni 2007 soll künftig entsprochen werden. Soweit es die elektronische Weitergabe von Informationen an die Aktionäre betrifft, bedarf diese der vorherigen Zustimmung der Hauptversammlung. Der Hauptversammlung 2008 soll daher die Zustimmung vorgeschlagen werden. Auf Grundlage dieses Beschlusses können die Einberufungsunterlagen für die Hauptversammlung 2009 auf Wunsch des Aktionärs auch elektronisch versandt werden.

 postbank.de

Unsere börsennotierte Tochtergesellschaft Deutsche Postbank AG hat am 30. November 2007 eine eigene uneingeschränkte  Entsprechenserklärung abgegeben.

## Duale Führungs- und Kontrollstruktur

Als deutsche Aktiengesellschaft hat die Deutsche Post ein duales Führungssystem. Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung und wird vom Aufsichtsrat bestellt, überwacht und beraten. Nach dem Ausscheiden der Vorstandsmitglieder Dr. Hans-Dieter Petram und Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann zum 30. Juni 2007 wurden Jürgen Gerdes und Dr. Wolfgang Klein zum 1. Juli 2007 in den Vorstand bestellt. Prof. Dr. Edgar Ernst ist zum 30. September 2007 aus dem Vorstand ausgeschieden. Dr. Klaus Zumwinkel hat am 18. Februar 2008 sein Amt zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat hat dies angenommen und Dr. Frank Appel am selben Tag einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden bestellt.

Die Geschäftsverteilung wurde entsprechend angepasst: Das Vorstandsressort BRIEF wurde in den Bereich BRIEF und PAKET Deutschland, der von Jürgen Gerdes verantwortet wird, sowie den Bereich BRIEF International unter Leitung von Dr. Frank Appel aufgeteilt. John Allan, der zuvor den Unternehmensbereich LOGISTIK führte, ist seit dem 1. Oktober 2007 für die Global Business Services – Querschnittsaufgaben des Konzerns – und das Ressort Finanzen zuständig. Dr. Frank Appel verantwortet seither zusätzlich den Unternehmensbereich LOGISTIK sowie das Regulierungsmanagement. Am 18. Februar 2008 hat er zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben die Ressortverantwortung des Vorstandsvorsitzenden übernommen.


Der Aufsichtsrat besteht aus zwanzig Mitgliedern, die wir auf Seite 107 vorstellen. Zehn Vertreter der Anteilseigner werden von der Hauptversammlung gewählt. Zehn weitere Mitglieder werden von den Arbeitnehmern gemäß Mitbestimmungsgesetz gewählt. Informationen zu Mandaten von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern in Kontrollgremien anderer Wirtschaftsunternehmen finden sich auf den Seiten 110 und 111. Über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007 berichtet der Aufsichtsrat ab Seite 102.

In der Hauptversammlung am 8. Mai 2007 wurde Ingrid Matthäus-Maier in Einzelwahl für fünf Jahre als Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Dr. Hubertus von Grünberg hat sein Mandat zum 27. Juli 2007 niedergelegt. Prof. Dr. Wulf von Schimmelfmann wurde am 6. August 2007 gerichtlich in den Aufsichtsrat bestellt. Seine Wahl wird Gegenstand der diesjährigen Hauptversammlung sein. Ferner hat Rolf Büttner sein Mandat mit Ablauf der Hauptversammlung am 8. Mai 2007 niedergelegt. Andrea Kocsis wurde am 29. Mai 2007 gerichtlich in den Aufsichtsrat bestellt. Helmut Jurke und Franz Schierer haben zum 31. Dezember 2007 ihre Mandate als Mitglied des Aufsichtsrats und Helmut Jurke auch die Funktionen als stellvertretender Vorsitzender des Finanz- und Prüfungsausschusses sowie Mitglied des Präsidialausschusses niedergelegt. Durch gerichtlichen Beschluss vom 18. Februar 2008 wurden Rolf Bauermeister und Wolfgang Abel als Vertreter der Arbeitnehmer in den Aufsichtsrat bestellt. Die Deutsche Post AG folgt mit ihren mehrheitlich unabhängigen Aufsichtsratsmitgliedern der entsprechenden Empfehlung des Kodexes.

### **Fünf Ausschüsse gebildet**

Der Aufsichtsrat hat insgesamt fünf Ausschüsse gebildet: Neben dem nach Mitbestimmungsgesetz zu bildenden Vermittlungsausschuss sind dies der Präsidialausschuss, der Finanz- und Prüfungsausschuss, der Personalausschuss und der in 2007 neu hinzugekommene, gemäß Kodex-Empfehlung zu bildende Nominierungsausschuss. Wie sich diese Gremien zusammensetzen zeigen wir auf Seite 107. Über die Arbeit der Ausschüsse im Berichtsjahr informiert der Aufsichtsrat ab Seite 104.

### **Transparente Kommunikation**

Wir kommunizieren offen mit unseren Aktionären. Auf unserer  Internetseite finden Sie sämtliche Termine, die von Interesse sein könnten, darunter die Veröffentlichung von Geschäfts- und Zwischenberichten. Weitere Informationen betreffen unsere Aktie und ihren Kursverlauf sowie Meldungen über Erwerb und Veräußerung von Aktien der Gesellschaft oder sich darauf beziehender Finanzinstrumente gemäß § 15a Wertpapierhandelsgesetz.

 [investors.dpwn.de](http://investors.dpwn.de)

Mögliche Interessenkonflikte legen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder dem Aufsichtsrat unverzüglich offen. Nebentätigkeiten der Vorstandsmitglieder unterliegen der Zustimmung des Aufsichtsrats.

### **Einhaltung gesetzlicher und unternehmensinterner Regelungen**

Von allen Mitarbeitern im Konzern wird erwartet, dass sie die Einhaltung gesetzlicher und unternehmensinterner Regelungen zur Richtschnur ihres Handelns und ihrer Entscheidungen machen. Ausgehend von den Konzernwerten hat der Vorstand daher einen Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter eingeführt, der von allen Führungskräften zu unterzeichnen ist. Im Rahmen unseres konzernweiten Compliance-Systems haben wir ein Global Values Office und Regional Values Offices eingerichtet, die bei der Umsetzung der jeweiligen Compliance-Prozesse beraten und überwachen. Hinweise auf mögliche Verstöße können Mitarbeiter auch über die Whistleblowing-

Hotline melden. Bei Verstößen werden geeignete Maßnahmen, gegebenenfalls auch arbeits- oder disziplinarrechtlicher Art, ergriffen. Die Einhaltung des Verhaltenskodex wird regelmäßig in die interne Revision einbezogen. Diese ist organisatorisch dem Finanzressort zugeordnet. Das Thema Compliance wird regelmäßig im Finanz- und Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats erörtert.

### **Risikomanagement, Rechnungslegung und Abschlussprüfung**

Mit unserem Chancen- und Risikomanagementsystem lassen sich Risiken frühzeitig erkennen. Es wird kontinuierlich weiterentwickelt und neuen Entwicklungen angepasst. Einzelheiten dazu finden Sie im Risikobericht ab Seite 85.

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Düsseldorf, wurde von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft und den Konzern für das Geschäftsjahr 2007 und zum Prüfer für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts gewählt. Der Aufsichtsrat hat sich vor Beauftragung vergewissert, dass die bestehenden Beziehungen zwischen Prüfer und Gesellschaft oder ihren Organen keine Zweifel an der Unabhängigkeit des Prüfers begründen.

## **Vergütungsbericht**

Der nachfolgende Vergütungsbericht ist gleichzeitig Bestandteil des Konzernanhangs.

### **Vergütung des Vorstands**

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder legt der Präsidialausschuss fest, der vom Aufsichtsratsvorsitzenden geleitet wird. Der Aufsichtsrat berät auf Vorschlag des Präsidialausschusses über die Struktur des Vergütungssystems und überprüft sie regelmäßig. Die Vorstandsvergütung orientiert sich an der Größe und der globalen Ausrichtung des Unternehmens, seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage sowie an den Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds. Die Vergütung ist so bemessen, dass sie im internationalen und nationalen Vergleich wettbewerbsfähig ist und damit einen Anreiz für engagierte und erfolgreiche Arbeit bietet. Der Aufsichtsrat überprüft regelmäßig, ob die Vorstandsvergütung angemessen ist, und berücksichtigt dabei Ergebnis, Branche und Zukunftsaussichten des Unternehmens.

Die Vergütung des Vorstands ist leistungsorientiert; sie setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten sowie aus Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung zusammen.

Erfolgsunabhängige Komponenten sind das Fixum (Grundgehalt), Nebenleistungen und Versorgungszusagen. Das Grundgehalt wird monatlich als Gehalt ausgezahlt. Nebenleistungen bestehen vor allem aus Firmenwagennutzung, Reisekostenerstattung, Telefonkostenpauschale, Zuschüsse zu Versicherungen sowie besonderen Pauschalen und Leistungen bei Einsatz außerhalb Deutschlands.

Erfolgsbezogene Vergütungskomponente ist der Jahresbonus. Er wird durch den Präsidialausschuss des Aufsichtsrats auf der Grundlage der Geschäftsentwicklung des Unternehmens nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt. Die Höhe richtet sich nach dem Grad, in dem vorab festgelegte Zielwerte erreicht oder überschritten werden. Ist der für das Geschäftsjahr festgelegte obere Zielwert realisiert, wird der maximale Jahresbonus gewährt. Er ist der Höhe nach auf den Betrag der fixen jährlichen Vergütung begrenzt. Darüber hinaus kann der Aufsichtsrat bei außergewöhnlichen Leistungen einen angemessenen Sonderbonus beschließen.

Als variable Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung erhalten die Mitglieder des Vorstands Wertsteigerungsrechte (Stock Appreciation Rights, SAR), die auf Grundlage eines Long-Term-Incentive-Plans ausgegeben werden.

Die Vergütung der aktiven Mitglieder des Vorstands belief sich im Geschäftsjahr 2007 insgesamt auf 15,70 Mio € (Vorjahr: 18,50 Mio €). Davon entfielen 8,68 Mio € auf erfolgsunabhängige Komponenten (Vorjahr: 9,65 Mio €) und 7,02 Mio € auf Boni (Vorjahr: 8,85 Mio €). Die Vorstandsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr 2007 insgesamt 1.375.000 Stück SAR im Gesamtwert zum Ausgabezeitpunkt (1. Juli 2007) von 6,37 Mio € (Vorjahr: 6,38 Mio €).

Die Vergütungen teilen sich individualisiert wie in der folgenden Tabelle auf und umfassen alle Tätigkeiten der Vorstandsmitglieder im Konzern:

#### Vergütung des Konzernvorstands im Geschäftsjahr 2007

€	Erfolgsunabhängige Komponenten		Erfolgsbezogene Komponenten	Insgesamt	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	
	Fixum	Nebenleistungen	Bonus		Anzahl SAR (Stück)	Wert der SAR am 1. Juli 2007
Dr. Klaus Zumwinkel, Vorsitzender	1.499.558	57.084	1.226.639	2.783.281	330.000	1.527.900
John Allan	860.000	436.312	781.740	2.078.052	55.000	254.650
Dr. Frank Appel	867.167	31.527	709.342	1.608.036	220.000	1.018.600
Prof. Dr. Edgar Ernst (bis 30. September 2007)	711.113	22.829	711.113	1.445.055	220.000	1.018.600
Jürgen Gerdes (seit 1. Juli 2007)	357.500	18.728	292.435	668.663	110.000	509.300
Dr. Wolfgang Klein (seit 1. Juli 2007)	437.500	24.947	397.688	860.135	0	0
John P. Mullen	860.000	521.443	877.836	2.259.279	220.000	1.018.600
Dr. Hans-Dieter Petram (bis 30. Juni 2007)	497.779	13.548	497.779	1.009.106	0	0
Walter Scheurle	860.000	25.865	703.480	1.589.345	220.000	1.018.600
Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann (bis 30. Juni 2007)	555.000	14.960	825.000	1.394.960	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>7.505.617</b>	<b>1.167.243</b>	<b>7.023.052</b>	<b>15.695.912</b>	<b>1.375.000</b>	<b>6.366.250</b>

### Aktienbasierte Vergütung

Im Jahr 2006 hat der Präsidialausschuss des Aufsichtsrats in enger Anlehnung an den ausgelaufenen Aktienoptionsplan 2003 (AOP 2003) den Long-Term-Incentive-Plan 2006 (LTIP 2006) beschlossen. Danach erhielten die Mitglieder des Vorstands zum 1. Juli 2006 erstmals SAR anstelle der in den Vorjahren gewährten Aktienoptionen.

Jedes SAR berechtigt zum Barausgleich in Höhe der Differenz zwischen dem Ausgabepreis des SAR und dem Schlusskurs der Deutsche Post Aktie am letzten Handelstag vor dem Ausübungstag. Wie bisher müssen die Mitglieder des Vorstands ein Eigeninvestment in Deutsche Post Aktien im Wert von 10 % ihres Jahreszielgehalts leisten. Die Anzahl der an die Vorstandsmitglieder auszugebenden SAR wird für jede Tranche neu vom Präsidialausschuss des Aufsichtsrats festgelegt. Die übrigen wesentlichen Merkmale des bisherigen Aktienoptionsplans wurden übernommen. So können auch die SAR frühestens nach Ablauf einer dreijährigen Wartezeit nach dem Ausgabetag innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren ganz oder teilweise ausgeübt werden, wenn ein absolutes bzw. ein relatives Erfolgsziel erreicht wird. Nach Ablauf des Ausübungszeitraums verfallen nicht ausgeübte SAR.


Um zu ermitteln, ob und wie viele der gewährten SAR ausübbar sind, werden der Durchschnittskurs bzw. der Durchschnittsindex während Referenz- und Performancezeitraum miteinander verglichen. Beim Referenzzeitraum handelt es sich wie bisher um die letzten zwanzig aufeinander folgenden Handelstage vor dem Ausgabetag. Der Performancezeitraum betrifft die letzten sechzig Handelstage vor Ablauf der Wartezeit. Der Durchschnittskurs (Endkurs) wird aus dem Durchschnitt der Schlusskurse der Deutsche Post Aktie im Xetra-Handel der Deutsche Börse AG ermittelt.

Das absolute Erfolgsziel ist wie bisher erreicht, wenn der Endkurs der Deutsche Post Aktie mindestens 10, 15, 20 oder 25 % über dem Ausgabepreis liegt. Das relative Erfolgsziel ist an die Performance der Aktie im Verhältnis zur Performance des Dow Jones STOXX 600 Index (Bloomberg SXXP Index; ISIN EU0009658202) gekoppelt. Es ist erreicht, wenn die Wertentwicklung der Aktie während des Performancezeitraums der des Indexes entspricht, oder die Outperformance mindestens 10 % beträgt.

Von je sechs SAR können maximal vier über das absolute Erfolgsziel und maximal zwei über das relative Erfolgsziel „verdient“ werden. Wird zum Ablauf der Wartezeit kein absolutes oder relatives Erfolgsziel erreicht, verfallen die darauf entfallenden SAR der entsprechenden Tranche ersatz- und entschädigungslos. Weitere Details zu den Tranchen des LTIP 2006 zeigt die folgende Tabelle:

#### LTIP 2006

	Tranche 2006	Tranche 2007
Ausgabetag	1. Juli 2006	1. Juli 2007
Ausgabepreis	20,70 €	24,02 €
Ablauf der Wartezeit	30. Juni 2009	30. Juni 2010

Der auf das Jahr 2007 entfallende Wert der in vorangegangenen Geschäftsjahren ausgegebenen Aktienoptionen beträgt für Dr. Klaus Zumwinkel 241.615,62 €, Dr. Frank Appel 161.075,58 €, Walter Scheurle 161.075,58 € und John P. Mullen 106.270,08 €. Der Wert der Optionen, die Jürgen Gerdes in den vorangegangenen Geschäftsjahren gewährt wurden, beträgt für die Zeit ab dem 1. Juli 2007 11.366,19 €. Der zeitanteilige Wert der Optionen von Dr. Hans-Dieter Petram sowie Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann bis zum 30. Juni 2007 beträgt 117.656,04 €. Der zeitanteilige Wert der Optionen von Prof. Dr. Edgar Ernst bis zum 30. September 2007 beträgt 139.365,81 €. Detailinformationen zu den einzelnen Tranchen der ausgelaufenen  Aktienoptionspläne entnehmen Sie der folgenden Tabelle:

 Anhang, Textziffer 35.5

### Aktienoptionen

	AOP 2000		AOP 2003		
	Tranche 2001	Tranche 2002	Tranche 2003	Tranche 2004	Tranche 2005
Ausgabebetrag	15. März 2001	1. Juli 2002	1. August 2003	1. Juli 2004	1. Juli 2005
Ausübungspreis	23,05 €	14,10 €	12,40 €	17,00 €	19,33 €
Ablauf der Wartezeit	14. März 2004	30. Juni 2005	31. Juli 2006	30. Juni 2007	30. Juni 2008
	zu 1/6 ausübbar	zu 6/6 ausübbar	zu 6/6 ausübbar	zu 4/6 ausübbar	
Ablauf der Ausübungsperiode	14. März 2006	30. Juni 2007	31. Juli 2008	30. Juni 2009	30. Juni 2010

Die nicht ausgeübten Optionen der Tranche 2002 sind am 1. Juli 2007, nach Ablauf der Ausübungsperiode, ersatz- und entschädigungslos verfallen.

### Versorgungszusagen

Die Mitglieder des Vorstands verfügen über einzelvertragliche unmittelbare Pensionszusagen. Vorgesehen sind Versorgungsleistungen, wenn das Vorstandsmitglied wegen dauernder Arbeitsunfähigkeit, Tod oder altersbedingt aus dem Dienst ausscheidet. Bei Ablauf des Vorstandsvertrages nach mindestens fünf Vorstandsdienstjahren bleiben die erworbenen Anwartschaften in vollem Umfang aufrechterhalten. Voraussetzung für Leistungen wegen dauernder Arbeitsunfähigkeit ist eine erbrachte Dienstzeit von mindestens fünf Jahren. Altersleistungen werden frühestens ab Vollendung des 55. Lebensjahres gewährt, bei John P. Mullen ab dem 60. Lebensjahr, bei Jürgen Gerdes ab dem 62. Lebensjahr. Die Vorstände haben ein Wahlrecht zwischen laufender Ruhegeldleistung und Kapitalzahlung. Die Höhe der Leistungen ist abhängig von den pensionsfähigen Bezügen und dem Versorgungsgrad, der sich aus der Anzahl der Dienstjahre ergibt.

Pensionsfähiges Einkommen ist das Jahresfestgehalt (Fixum), berechnet nach dem Durchschnitt der letzten zwölf Kalendermonate der Beschäftigung. Nach dem Jahr 2001 neu bestellte Vorstände erhalten nach fünf Jahren Dienstzeit als Vorstand einen Versorgungsgrad von 25 %, der maximale Versorgungsgrad (50 %) wird nach einer Dienstzeit von zehn Jahren erreicht. Die höchstmöglichen Versorgungsgrade der vor 2002 berufenen Vorstände betragen 60 % bzw. 75 %. Der Versorgungsgrad steigt

stufenweise, je nach individueller vertraglichen Regelung entweder entsprechend der Dienstzeit oder den Bestellperioden als Vorstand. Die Anpassung der späteren Rentenleistungen (Erhöhung oder Ermäßigung) erfolgt nach der Entwicklung des Verbraucherpreisindex für Deutschland.

## Versorgungszusagen Individualausweis

### Versorgungszusagen Vorstand

	Pensionszusagen		
	Versorgungsgrad am 31. Dez. 2007  %	Maximal- versorgungs- grad %	Dienstzeitaufwand (service cost) für die Pensionsverpflichtung Geschäftsjahr 2007 €
Dr. Klaus Zumwinkel, Vorsitzender	75	75	0 <sup>1)</sup>
Dr. Frank Appel	25	50	334.558
Prof. Dr. Edgar Ernst <sup>2)</sup>	75	75	566.584
Jürgen Gerdes <sup>3),4)</sup>	0	50	76.011
Dr. Wolfgang Klein <sup>3),5)</sup>	60	60	184.414
John P. Mullen	35	50	652.498
Dr. Hans-Dieter Petram <sup>6)</sup>		75	0 <sup>1)</sup>
Walter Scheurle	30	60	627.516
Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann <sup>5),6)</sup>		75	1.623.938

1) Laufende Finanzierung abgeschlossen

2) Mitglied des Vorstands bis 30. September 2007

3) Mitglied des Vorstands seit 1. Juli 2007

4) Mindestzeit noch nicht erfüllt. Im Versorgungsfall greifen solange die Bestimmungen der bisherigen Versorgungsregelung.

5) Die Versorgungszusage richtet sich gegen die Deutsche Postbank AG. Angegeben ist der Ganzjahreswert des Dienstzeitaufwandes.

6) Mitglied des Vorstands bis 30. Juni 2007 (Ruhestand)

Die Versorgungszusage von Dr. Wolfgang Klein bezieht sich auf seine Funktion als Vorstandsvorsitzender der Deutsche Postbank AG und richtet sich daher ausschließlich gegen die Deutsche Postbank AG. Die Zusage weicht daher in Einzelheiten von den dargestellten Regelungen bei der Deutsche Post AG ab, die Grundstruktur ist jedoch identisch. Die Höhe der Leistungen ist abhängig von den pensionsfähigen Bezügen und dem Versorgungsgrad, der sich aus der Anzahl der Dienstjahre ergibt. Den maximalen Versorgungsgrad von 60 % hat Dr. Wolfgang Klein bereits erreicht. Nach den vertraglichen Regelungen werden Altersleistungen grundsätzlich erst ab Vollendung des 62. Lebensjahres gewährt oder wenn das 55. Lebensjahr vollendet ist und der Anstellungsvertrag nicht verlängert wird. Für den Fall des Ausscheidens wegen Erreichens der Altersgrenze 62 oder wegen Invalidität ist zusätzlich zu dem Ruhegehalt ein Übergangsgeld für die Dauer von zwei Jahren vorgesehen. Die Anpassung der späteren Rentenleistungen erfolgt entsprechend der prozentualen Entwicklung der höchsten Tarifgruppe des Tarifvertrages des Verbandes öffentlicher Banken.

John Allan wurde bei seiner Berufung zum Mitglied des Vorstands nicht in das Versorgungssystem für Vorstandsmitglieder einbezogen. Er erhält begründet in seiner

früheren vertraglichen Situation mit Exel als Nebenleistung zu seiner Vergütung eine zu versteuernde Pauschalzahlung in Höhe von jährlich 363.017 €, die er zum Zweck der eigenen Versorgungsabsicherung nutzen kann. Dieser Betrag ist im Individualausweis der Nebenleistungen enthalten.

Die Bezüge für ehemalige Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebene betragen 13,58 Mio €. Der nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen ermittelte Verpflichtungsumfang (DBO) für laufende Pensionen beläuft sich auf 27,0 Mio €.

### Sonstiges

Dr. Frank Appel, John Allan und John P. Mullen erhalten ihre vertragliche Vergütung bis zum Ablauf der ordentlichen Vertragslaufzeit, sofern der Vorstandsvertrag seitens der Deutsche Post AG vorzeitig aus wichtigem Grund gekündigt wird und dies nicht auf einer schwerwiegenden Pflichtverletzung beruht. Der Vorstandsvertrag von John Allan enthält ein zweijähriges nachvertragliches Wettbewerbsverbot. Für die Dauer des Wettbewerbsverbots erhält er 50 % des Fixums. Etwaige anderweitige Einkünfte werden angerechnet, soweit sie die Hälfte dieses Betrags übersteigen.

### Vergütung des Aufsichtsrats

Die jährliche Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats besteht gemäß § 17 der von der Hauptversammlung beschlossenen Satzung der Deutsche Post AG aus einem Fixum, einer kurzfristigen erfolgsabhängigen Vergütung sowie einer erfolgsabhängigen Vergütung mit langfristiger Anreizwirkung.

Das Fixum beträgt 20.000 €, die kurzfristige erfolgsorientierte Vergütung 300 € für jeweils 0,03 €, um die der Konzerngewinn je Aktie im jeweiligen Geschäftsjahr den Betrag von 0,50 € übersteigt. Im Jahr 2007 betrug er 1,15 € und lag damit um  $21,67 \times 0,03$  € oberhalb von 0,50 €. Der Anteil der kurzfristigen erfolgsorientierten Vergütung betrug in Summe 21,62 % der Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder. Für das Geschäftsjahr 2007 besteht ein Anspruch auf die erfolgsorientierte jährliche Vergütung mit langfristiger Anreizwirkung in Höhe von 300 € für jeweils 3 %, um die der Konzerngewinn je Aktie des Geschäftsjahres 2009 den Konzerngewinn je Aktie des Geschäftsjahres 2006 übersteigt. Die Vergütung wird mit Ablauf der Hauptversammlung 2010 fällig. Die beiden variablen Vergütungskomponenten dürfen jeweils für sich genommen den Betrag der fixen Vergütung in Höhe von 20.000 € nicht überschreiten.

Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Zweifache, sein Stellvertreter das Eineinhalbfache der Vergütung. Für den Vorsitzenden eines Aufsichtsratsausschusses erhöht sie

sich jeweils um das Einfache, für ein Mitglied jeweils um die Hälfte. Dies gilt nicht für die Mitgliedschaft im Vermittlungs- und Nominierungsausschuss. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen angehören, erhalten die Vergütung zeitanteilig. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben Anspruch auf Ersatz der ihnen bei der Ausübung ihres Amtes entstehenden Auslagen. Anfallende Umsatzsteuern auf die Aufsichtsratsvergütung und Auslagen werden erstattet. Darüber hinaus erhält jedes teilnehmende Mitglied des Aufsichtsrats ein Sitzungsgeld von 500 € je Sitzung des Gesamtaufichtsrats oder eines Ausschusses. Im Geschäftsjahr 2007 betrug die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats ohne Einbeziehung der langfristigen erfolgsabhängigen Vergütung rund 0,9 Mio € (im Vorjahr 1 Mio €), sie gliedert sich wie folgt:

### Aufsichtsratsvergütung

€				Gesamt	Bewertung des langfristigen erfolgsabhängigen Vergütungsanspruchs <sup>1)</sup>
	Fixum	Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung	Sitzungsgeld		
<b>Aktuelle Mitglieder</b>					
Dr. Jürgen Weber (Vorsitzender)	70.000,00	22.050,00	6.500,00	98.550,00	0,00
Rolf Büttner (stv. Vorsitzender bis 8. Mai 2007)	22.500,00	7.087,50	3.500,00	33.087,50	0,00
Andrea Kocsis (stv. Vorsitzende seit 29. Mai 2007)	37.500,00	11.812,50	3.000,00	52.312,50	0,00
Willem G. van Agtmael	20.000,00	6.300,00	3.000,00	29.300,00	0,00
Frank von Alten-Bockum	20.000,00	6.300,00	3.000,00	29.300,00	0,00
Hero Brahms	40.000,00	12.600,00	6.500,00	59.100,00	0,00
Marion Deutsch	20.000,00	6.300,00	3.000,00	29.300,00	0,00
Werner Gatzler	40.000,00	12.600,00	7.500,00	60.100,00	0,00
Dr. Hubertus von Grünberg (bis 27. Juli 2007)	11.666,67	3.675,00	1.500,00	16.841,67	0,00
Annette Harms	20.000,00	6.300,00	3.000,00	29.300,00	0,00
Helmut Jurke (bis 31. Dezember 2007)	40.000,00	12.600,00	7.000,00	59.600,00	0,00
Prof. Dr. Ralf Krüger	40.000,00	12.600,00	5.500,00	58.100,00	0,00
Dirk Marx	40.000,00	12.600,00	7.000,00	59.600,00	0,00
Ingrid Matthäus-Maier	20.000,00	6.300,00	2.500,00	28.800,00	0,00
Roland Oetker	30.000,00	9.450,00	5.500,00	44.950,00	0,00
Silke Oualla-Weiß	20.000,00	6.300,00	2.000,00	28.300,00	0,00
Harry Roels	20.000,00	6.300,00	3.000,00	29.300,00	0,00
Franz Schierer (bis 31. Dezember 2007)	20.000,00	6.300,00	2.500,00	28.800,00	0,00
Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann (seit 6. August 2007)	8.333,33	2.625,00	1.500,00	12.458,33	0,00
Elmar Toime	20.000,00	6.300,00	2.000,00	28.300,00	0,00
Stefanie Weckesser	20.000,00	6.300,00	3.000,00	29.300,00	0,00
Margrit Wendt	40.000,00	12.600,00	6.000,00	58.600,00	0,00
<b>Summen</b>	<b>620.000,00</b>	<b>195.300,00</b>	<b>88.000,00</b>	<b>903.300,00</b>	<b>0,00</b>

<sup>1)</sup> Grundlage für die Bewertung des langfristig erfolgsorientierten Vergütungsanspruchs ist die zu bildende Rückstellung. Aufgrund eines geringeren Gewinns je Aktie im Jahr 2007 gegenüber dem Vorjahr wurde keine Rückstellung gebildet.

### Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand und Aufsichtsrat der Deutsche Post AG halten am 31. Dezember 2007 Aktien der Gesellschaft im Umfang von weniger als 1 % des Grundkapitals der Gesellschaft.